

Karl Barth, Die christliche Verkündigung im heutigen Europa *Ev. Buchberater*

-----  
Christian Kaiser Verlag, München, 1946, 24 Seiten, 0,90 RM. *Göttingen, 4/1947*

Karl Barth gibt in diesem Vortrag in wenigen scharfen Strichen ein Bild von der inneren Lage des heutigen Europa. Er zeigt auf, wie sehr es seine Weltbedeutung eingebüßt hat. Europa ist heute vor die Frage gestellt, ob es von Amerika oder von Rußland her erneuert werden muß. Es ist zwischen zwei Mühlsteine geraten. Wirft man diesem Tatbestand gegenüber die Frage auf, was sich im Leben der christlichen Kirche im heutigen Europa in alle dem darstellt, so lassen sich nach Karl Barth hier grundlegende Gegebenheiten feststellen: 1. Noch existieren die christlichen Kirchen auch im heutigen Europa. 2. Sie gehören zu den Elementen, welche der entchristlichenden Bedrohung gegenüber mehr oder weniger beharrt haben. 3. Weder das christliche Rom noch die Existenz Wittenbergs und Genfs haben den Niedergang Europas aufzuhalten vermocht. 4. Bei aller furchtbaren Bedrängnis der Menschheit ist es in Europa doch nicht zu einer bemerkenswerten christlichen Erweckung gekommen. Barth formuliert nun die Arbeits- und Lebensfragen der christlichen Verkündigung im heutigen Europa und schließt mit der Bitte, daß Gott ein paar Menschen erweckt, welche sich durch diese Arbeits- und Lebensfragen bedrängen, bewegen und beseligen lassen.

923h  
1921